



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden- Württemberg

📅 18.03.2020

HOCHSCHULEN UND STUDIUM

Ministerin ruft Studierende zu Mithilfe im Gesundheitswesen auf



Sabine Arndt

Die Eindämmung des Coronavirus ist eine große Herausforderung. Trotz der vielen einschneidenden Maßnahmen, die die Landesregierung schon ergriffen hat, ist damit zu rechnen, dass sich noch deutlich mehr Personen mit dem Virus infizieren. Unser Gesundheitssystem stellt sich darauf ein. Für die vielen Menschen, die hier arbeiten, ist es eine enorme Belastung.

„Ihr unermüdlicher Einsatz in der Patientenversorgung verdient größte Anerkennung und unseren Dank. Aber auch unsere tatkräftige Unterstützung“, sagte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am Mittwoch (17. März) in Heidelberg. „Die Universitätsklinik, Krankenhäuser und Gesundheitsämter benötigen in der aktuellen Situation dringend personelle Verstärkung im Bereich der Patientenversorgung, bei Corona-Tests, Diagnostik, aber auch bei der Beratung und Betreuung der Menschen, beispielsweise über Telefonhotlines.“

Hierbei könnten Studierende der Medizin und Pflegewissenschaften sowie Studierende anderer Fachbereiche mit relevanten medizinischen Fachkenntnissen wichtige Unterstützung leisten, so die Ministerin weiter. „Ich rufe daher die Studierenden dazu auf, sich zur Verfügung zu stellen. Sie können einen wichtigen Beitrag leisten in der jetzigen Krisensituation. Ihre Hilfe wird gebraucht!“, sagte Bauer. Wer dazu bereit sei, setze sich bitte mit den Medizinischen Fakultäten in Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Tübingen oder Ulm in Verbindung.

Bauer würdigte das bisherige Engagement der Medizinischen Fakultäten, die bereits begonnen haben, Studierende für den Einsatz in den Klinika, Krankenhäusern und Gesundheitsämtern zu gewinnen. „Gesellschaftlicher Zusammenhalt zeichnet sich auch dadurch aus, dass sich jede und jeder mit seinen spezifischen Fähigkeiten einbringt, wenn es einmal brennt. Und jetzt brennt es“, betonte die Wissenschaftsministerin.

[Den Videoanruf der Ministerin finden Sie auch in der Mediathek.](#)

Kontaktadressen der Medizinischen Fakultäten des Landes:

Freiburg

support.medizinstudium@uniklinik-freiburg.de

Heidelberg & Mannheim

- Für Studierende der Medizin, die in **Heidelberg** eingeschrieben sind, wurde ein Formblatt in Moodle eingestellt. Bitte dieses nutzen.
 - Für alle weiteren Studierenden der Medizin, die ihre Hilfe in Heidelberg anbieten möchten, aber nicht in Heidelberg eingeschrieben sind, gibt es [folgendes Formblatt](#) des Studiendekanats. Dieses senden Sie bitte ausgefüllt an Abra.Tsolenyanu@med.uni-heidelberg.de oder Florian.Schuhmacher@med.uni-heidelberg.de
 - Alle weiteren Studierenden, die Ihre Hilfe anbieten möchten, tragen sich bitte in das Formular auf folgender Website ein: <https://www.fsmed-hd.de/helfer-corona/>
 - Zur Beantragung von Hilfe durch Studierende: studiendekan@medma.uni-heidelberg.de
 - Zur Erfassung bereitwilliger Medizinstudierender im Raum **Mannheim**: <https://forms.gle/m8JNABonoGtKAnfv8>
-

Tübingen

studierenden-pool@med.uni-tuebingen.de

Ulm 

fs-medizin@uni-ulm.de

Die Fachschaft Medizin hat auch ein Kontaktverzeichnis für den Standort Ulm eingerichtet:

<https://cutt.ly/ytj5XgJ>

Link dieser Seite:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/ministerin-ruft-studierende-zu-mithilfe-im-gesundheitswesen-auf/?cHash=b93465ae2d34c953132ba8cb78617786&type=98>